

09.22 MONATS REPORT

September 2022

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 09.22
[September 2022]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2020-2022)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2020	WIFO - Schätzung 2021	WIFO - Prognose 2022
BIP-Wachstum real	-9,0%	+5,5%	+3,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2022)

© 2022 WIFO

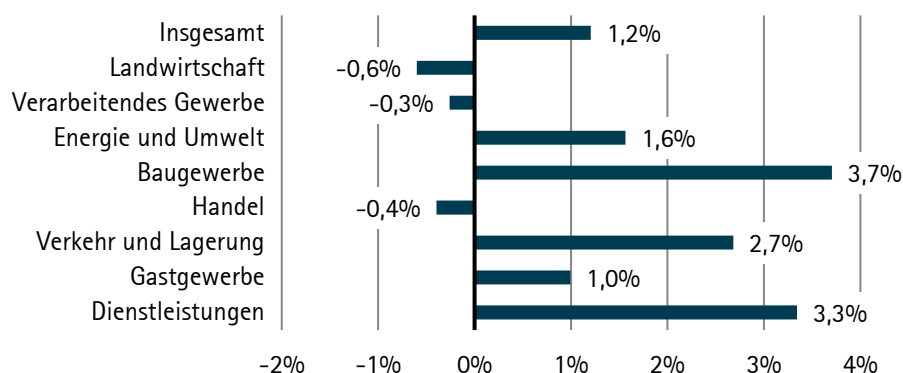
UNTERNEHMEN

Ende August 60.909 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen August 2021 und August 2022



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Ende August waren im Handelsregister 60.909 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,2%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Baugewerbe (+3,7%), im Dienstleistungsbereich (+3,3%), im Transport (+2,7%), im Umwelt- und Energiebereich (+1,6%) und im Gastgewerbe (+1,0%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,6%), im Handel (-0,4%) und im Verarbeiteten Gewerbe (-0,3%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene August 2022	Veränderung 8/2021 – 8/2022	Aktive August 2022
Landwirtschaft	16.423	16.424	-0,6%	16.406
Verarbeitendes Gewerbe	3.859	3.855	-0,3%	3.763
Energie und Umwelt	1.464	1.492	1,6%	1.436
Baugewerbe	7.171	7.415	3,7%	7.166
Handel	8.066	8.068	-0,4%	7.719
Verkehr und Lagerung	1.500	1.531	2,7%	1.469
Gastgewerbe	8.119	8.235	1,0%	7.855
Dienstleistungen	11.559	11.898	3,3%	11.561
Nicht klassifiziert	2.034	1.991	3,8%	20
Insgesamt	60.195	60.909	1,2%	57.395
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.772	44.485	1,9%	40.989
davon: Handwerk (a)	14.281			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im August 2022 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2021 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 – 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	2.763	2.750	-1,0%	2.745
Verarbeitendes Gewerbe	420	430	3,6%	418
Energie und Umwelt	63	64	0,0%	64
Baugewerbe	248	253	2,8%	240
Handel	1.459	1.462	0,8%	1.394
Verkehr und Lagerung	119	136	4,6%	131
Gastgewerbe	2.916	2.939	0,5%	2.867
Dienstleistungen	2.694	2.794	5,1%	2.738
Nicht klassifiziert	242	218	-9,2%	3
Insgesamt	10.937	11.046	1,3%	10.600
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.174	8.296	2,1%	7.855
davon: Handwerk	1.972	2.022	3,0%	2.022

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 - 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	1.234	1.188	2,7%	1.188
Verarbeitendes Gewerbe	291	281	2,6%	279
Energie und Umwelt	17	10	0,0%	10
Baugewerbe	733	766	13,0%	761
Handel	678	653	1,2%	637
Verkehr und Lagerung	99	105	10,5%	104
Gastgewerbe	598	575	1,4%	556
Dienstleistungen	1.234	1.230	5,4%	1.216
Nicht klassifiziert	174	161	13,4%	8
Insgesamt	5.054	4.969	4,9%	4.759
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.820	3.781	5,7%	3.571
davon: Handwerk	1.777	1.815	7,5%	1.815

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 - 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	202	207	-1,4%	206
Verarbeitendes Gewerbe	164	163	-3,0%	159
Energie und Umwelt	33	31	-11,4%	31
Baugewerbe	1.167	1.289	13,0%	1.260
Handel	835	855	1,8%	802
Verkehr und Lagerung	239	255	14,3%	238
Gastgewerbe	750	771	3,4%	697
Dienstleistungen	910	947	6,8%	913
Nicht klassifiziert	354	356	5,3%	5
Insgesamt	4.654	4.874	6,2%	4.311
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.452	4.667	6,6%	4.105
davon: Handwerk	1.808	1.966	10,3%	1.966

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

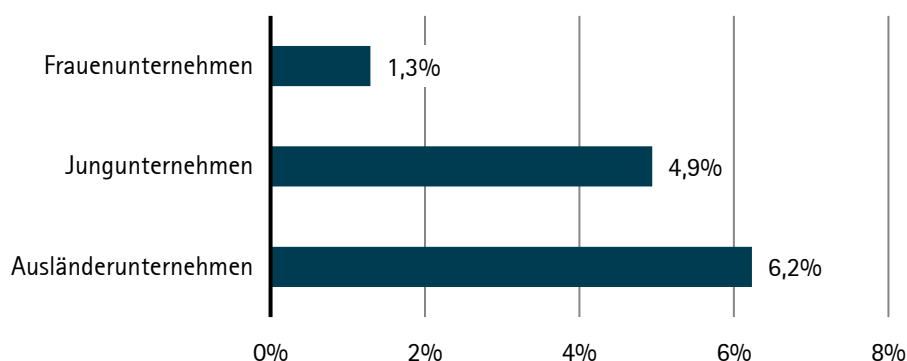
Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2021 und Juni 2022



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2021	August 2022	Seit Jahresbeginn 2022
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.367	202	2.423
	davon: gewerblich	2.878	170	2.068
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.835	135	1.717
	davon: gewerblich	2.148	109	1.340

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2021	Eintragungen August 2022	Stand August 2022
Innovative Start-ups	122	4	129

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2021	August 2022	Seit Jahresbeginn 2022
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	30	2	24
	Betroffene Arbeitsplätze	86	1	49
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	0	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2021	Stand August 2022
Landw. Berufe	Holzfäller	194	203
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	122	125
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	107	107
	Bäcker	97	95
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	102	103
	Schneider	166	168
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	105	104
	Tischler	556	551
	Montage von Anbaumöbeln	324	320
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	210	218
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	158	158
	Schlosser	155	156
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	332	339
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	560	564
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.278	1.366
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	346	348
	Elektrotechniker	680	691
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	483	482
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	374	385
	Maler und Lackierer	718	738
	Sonstiges Baugewerbe	1.606	1.680
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	352	356
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	195	200
	Mietwagenunternehmen	438	426
	Autotransporte	539	559
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	127	126
	Gastronomie	224	223
	Mediengestalter	408	412
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	242	251
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	357	377
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	256	257
	Holzbildhauer	126	125
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	151	149
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	431	438
	Friseur	714	713
	Schönheitspfleger und Masseur	339	349
Sonstige Dienstleistungen	515	523	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.241	14.537

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2022 WIFO

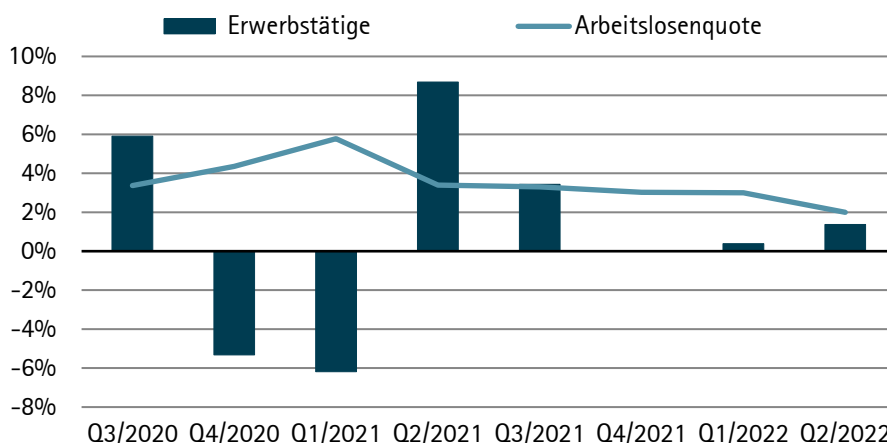
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote sinkt im zweiten Quartal auf 2 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2022, von April bis Juni, wurden in Südtirol im Schnitt rund 263.600 Beschäftigte und 5.400 Arbeitslose verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten zu (+5,3%) und jene der Arbeitslosen ab (-37,9%). Die Arbeitslosenquote, die jetzt bei 2,0 Prozent liegt, reduzierte sich damit um 1,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal und um einen Prozentpunkt im Vergleich zum Vorquartal.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2021	Stand 2. Quartal 2022	Veränderung 2. Quartal 2021 - 2. Quartal 2022
Erwerbstätige Personen	Männer	138.602	143.029	2,5%
	Frauen	111.119	120.562	8,7%
	Insgesamt	249.721	263.591	5,3%
Arbeitssuchende	Männer	4.559	2.166	-31,1%
	Frauen	5.345	3.256	-41,8%
	Insgesamt	9.904	5.423	-37,9%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	1,5%	
	Frauen	4,6%	2,6%	
	Insgesamt	3,9%	2,0%	

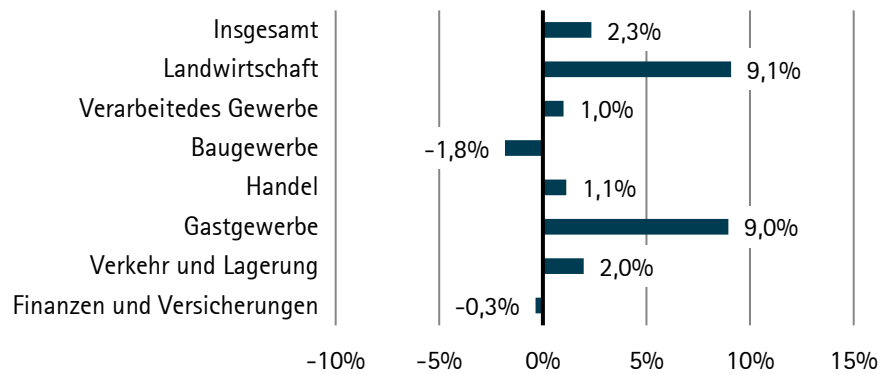
Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen August 2021 und August 2022



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand August 2022	Veränderung 8/2021 - 8/2022
Landwirtschaft	10.200	11.432	9,1%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.064	26.498	1,1%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.103	8.186	0,6%
Baugewerbe - Industrie	8.950	8.681	-2,8%
Baugewerbe - Handwerk	9.245	9.160	-0,8%
Handel	29.882	30.707	1,1%
Gastgewerbe	23.838	41.181	9,0%
Öffentliche Verwaltung	12.586	12.488	-0,5%
Bildungswesen	19.122	18.821	0,2%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.758	23.537	-1,4%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.675	27.202	3,0%
Verkehr und Lagerung	8.457	8.736	2,0%
Finanzen und Versicherungen	4.881	4.860	-0,3%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	210.761	231.490	2,3%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

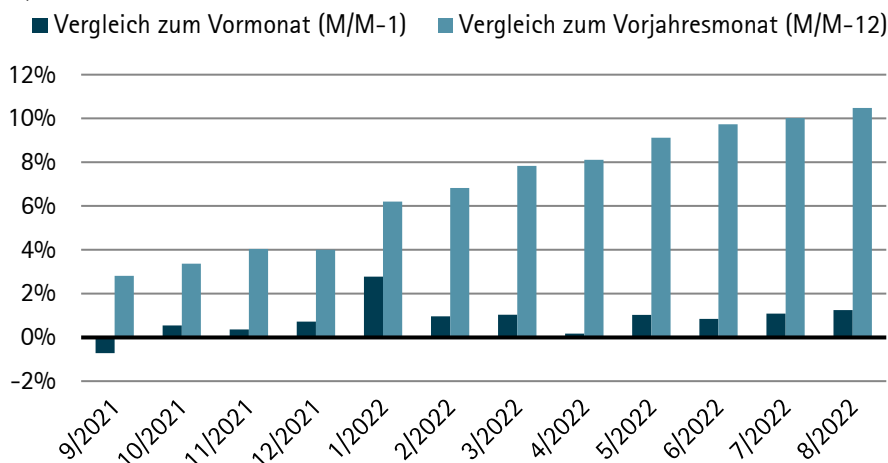
INFLATION

Anstieg des Preisniveaus auch im August

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im August um 1,2 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Preiserhöhungen gab es vor allem im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+3,0%), im Gastgewerbe (+3,0%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+1,7%). Im Verkehrswesen (-1,9%) gingen die Preise hingegen zurück.

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 10,5% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+51,8%), bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+10,5%), im Verkehrswesen (+9,5%) und im Gastgewerbe (+6,1%) verzeichnet wurden. Die Preise in der Nachrichtenübermittlung (-4,0%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 7/2022 - 8/2022	Veränderung 8/2021 - 8/2022
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,7%	10,5%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,3%	2,3%
Bekleidung und Schuhwaren	0,2%	3,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	3,0%	51,8%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	5,7%
Gesundheitspflege	0,0%	3,6%
Verkehrswesen	-1,9%	9,5%
Nachrichtenübermittlung	0,7%	-4,0%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	1,5%	2,0%
Bildung	0,0%	-0,2%
Gastgewerbe	3,0%	6,1%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,3%	6,9%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	1,2%	10,5%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	1,2%	10,7%

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

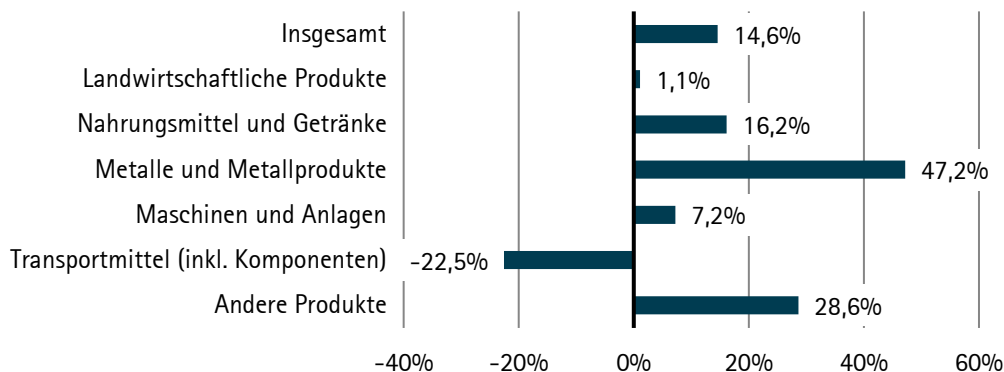
AUSSENHANDEL

Fast 1,7 Milliarden Exporte im zweiten Quartal 2022

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2021 und 2. Quartal 2022, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

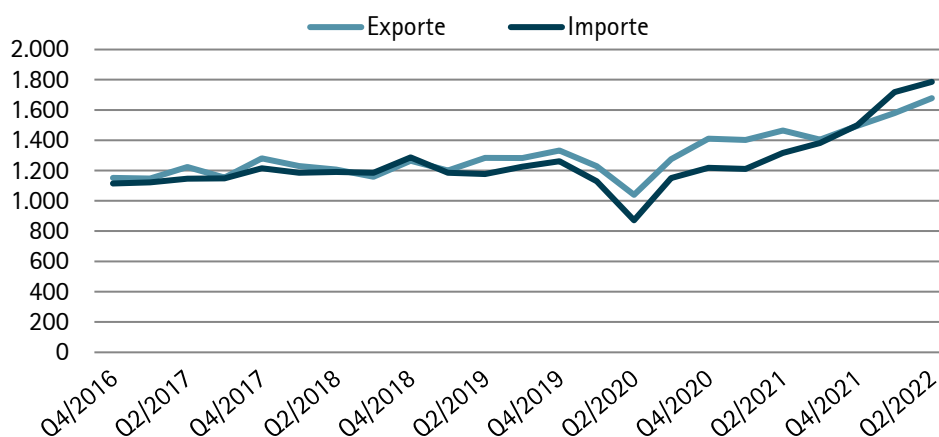
Im zweiten Quartal 2022 wurden aus Südtirol Waren im Wert von fast 1,7 Milliarden Euro exportiert (+14,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Steigerungen wurden insbesondere bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+55,6%) und Metallen und Metallprodukten (+47,2%) verzeichnet. Die Ausfuhren von Transportmitteln und deren Komponenten gingen hingegen deutlich zurück (-22,5%).

Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in die Vereinigten Staaten von Amerika (+47,9%), in die Schweiz (+37,7%), in die Niederlande (+35,4%), nach Frankreich (+30,6%) und nach Österreich (+29,8%). Eine deutliche Zunahme ist auch für die Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, zu beobachten (+14,4%). Die Exporte nach Schweden gingen hingegen um 41,8% zurück.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2016-2022

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2021	2. Quartal 2022	Veränderung 2. Quartal '21 - 2. Quartal '22
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	664.450	198.601	1,1%
	Nahrungsmittel	727.965	217.683	21,3%
	Getränke	224.231	61.263	0,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	222.969	57.402	24,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	231.076	74.628	27,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	95.646	26.451	0,7%
	Gummi und Kunststoffprodukte	255.658	79.033	12,6%
	Metalle und Metallprodukte	740.900	287.281	47,2%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	576.112	192.472	55,6%
	Maschinen und Anlagen	925.686	225.898	7,2%
	Transportmittel und -komponenten	795.356	170.875	-22,5%
	Andere Produkte	305.342	86.788	12,8%
	Insgesamt	5.765.390	1.678.375	14,6%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	219.851	73.986	48,2%
	Nahrungsmittel	843.459	246.158	33,9%
	Getränke	57.492	20.627	30,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	431.913	157.767	69,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	397.283	137.953	37,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	241.473	80.319	17,5%
	Gummi und Kunststoffprodukte	351.634	125.419	40,0%
	Metalle und Metallprodukte	805.754	290.761	40,7%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	689.956	183.394	7,3%
	Maschinen und Anlagen	580.269	176.236	31,8%
	Transportmittel und -komponenten	336.804	123.908	27,2%
	Andere Produkte	451.287	169.205	59,6%
	Insgesamt	5.407.175	1.785.733	35,7%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2021	2. Quartal 2022	Veränderung 2. Quartal '21 - 2. Quartal '22
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.834.142	534.118	14,4%
	Österreich	536.394	163.678	29,8%
	Frankreich	288.717	84.948	30,6%
	Niederlande	142.829	46.507	35,4%
	Schweiz	273.562	93.210	37,7%
	China	82.244	18.117	20,3%
	USA	291.596	113.749	47,9%
	Vereinigtes Königreich	133.804	39.676	6,1%
	Spanien	162.427	47.135	17,0%
	Belgien	101.683	27.209	9,3%
	Schweden	216.316	30.764	-41,8%
	Andere Länder	1.701.676	479.264	4,8%
	Insgesamt	5.765.390	1.678.375	14,6%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.224.329	671.440	23,9%
	Österreich	1.171.812	386.423	35,7%
	Frankreich	222.485	76.190	41,2%
	Niederlande	303.116	122.880	66,0%
	Schweiz	47.845	11.582	-0,4%
	China	202.628	76.551	81,4%
	USA	43.116	9.015	-30,5%
	Vereinigtes Königreich	19.127	4.478	-21,8%
	Spanien	145.212	55.510	63,8%
	Belgien	86.233	25.996	36,3%
	Schweden	43.513	18.929	99,3%
	Andere Länder	897.758	326.737	44,5%
	Insgesamt	5.407.175	1.785.733	35,7%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

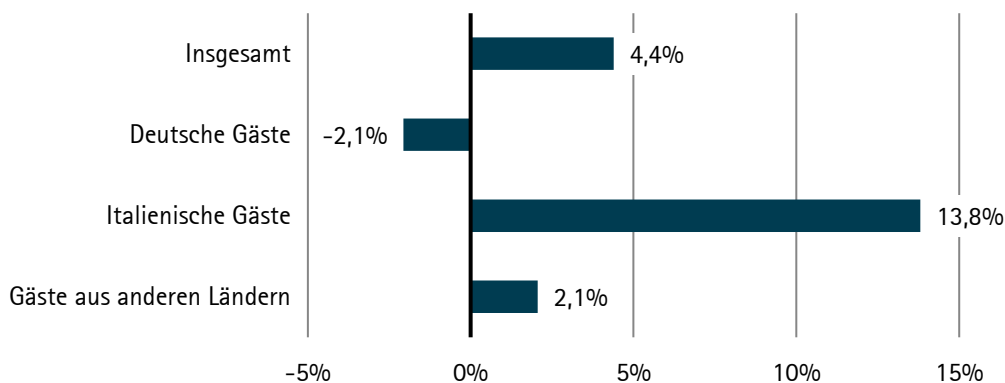
TOURISMUS

Nächtigungen im Juli über dem Vorkrisenniveau

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Juli 2022 – Vergleich zu Juli 2019



Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

Das Südtiroler Gastgewerbe verzeichnete im Juli 2022 knapp 5 Millionen Nächtigungen, mit einer Zunahme um 4,4% gegenüber dem Vorkrisenniveau von Juli 2019. Deutliche Zuwächse gab es vor allem bei den italienischen Gästen (+13,8%). Bei den deutschen Touristen wurde hingegen ein Rückgang von 2,1% verzeichnet. Die Nächtigungen der Gäste aus dem sonstigen Ausland lagen leicht über dem Niveau von Juni 2019 (+2,1%).

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2021	Juli 2022
Herkunftsland	Deutschland	11.396.716	2.076.855
	Italien	9.021.804	1.926.061
	Andere Länder	3.359.782	977.741
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	6.931.483	1.225.732
	3-Sterne-Betriebe	7.015.370	1.473.758
	1-2-Sterne-Betriebe	1.602.367	365.218
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.342.223	540.113
	Sonstige	5.886.859	1.375.836
Insgesamt		23.778.302	4.980.657

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

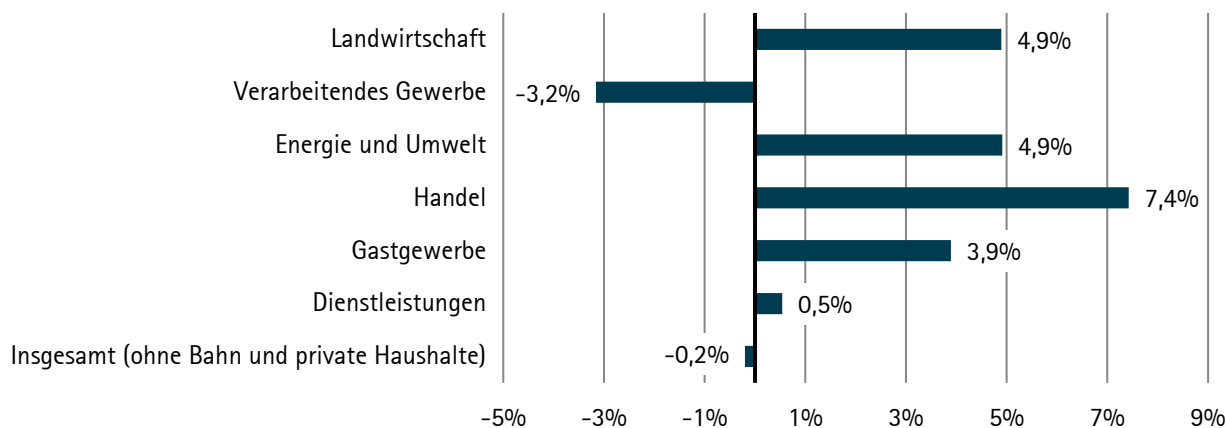
ENERGIE

Stromverbrauch im August auf Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

August 2022, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2022 WIFO

Im August lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft in etwa auf dem Niveau des Vorjahresmonats (-0,2%). Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so wurde ein Anstieg im Handel (+7,4%), in der Landwirtschaft (+4,9%), im Umwelt- und Energiebereich (+4,9%), im Gastgewerbe (+3,9%) und im Dienstleistungssektor (+0,5%) verzeichnet. Im Verarbeitenden Gewerbe ging der Stromverbrauch hingegen zurück (-3,2%).

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Juni 2022	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		7.048.118	27,5%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.865.192	15,1%
	Baugewerbe	1.593.554	6,2%
	Dienstleistungen	9.974.875	38,9%
	Sonstige Sektoren	1.779.319	6,9%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.440.402	21,2%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	11.772.538	45,9%
	Unternehmen insgesamt	17.212.940	67,2%
Sonstige Kunden		1.369.653	5,3%
Insgesamt		25.630.711	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2022 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2021	Stand 2. Quartal 2022	Veränderung Q2/2021 - Q2/2022
Privathaushalte	5.562.234	5.658.125	6,9%
Unternehmen	11.832.123	11.864.970	-0,6%
Sonstige Kunden	1.204.565	974.175	-9,9%
Insgesamt	18.598.922	18.497.269	1,0%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2022 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand August 2022	Veränderung 8/2021 - 8/2022
Golden Delicious	0,77	0,67	-11,8%
Gala	0,73	0,64	-12,3%
Red Delicious	0,71	-	-

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2022 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2021	2. Quartal 2022	Veränderung Q2/2021 - Q2/2022
Wohngebäude	1.606.675	276.965	-37,1%
Nicht-Wohngebäude	2.149.064	424.727	-44,2%
Insgesamt	3.755.739	701.692	-41,6%

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

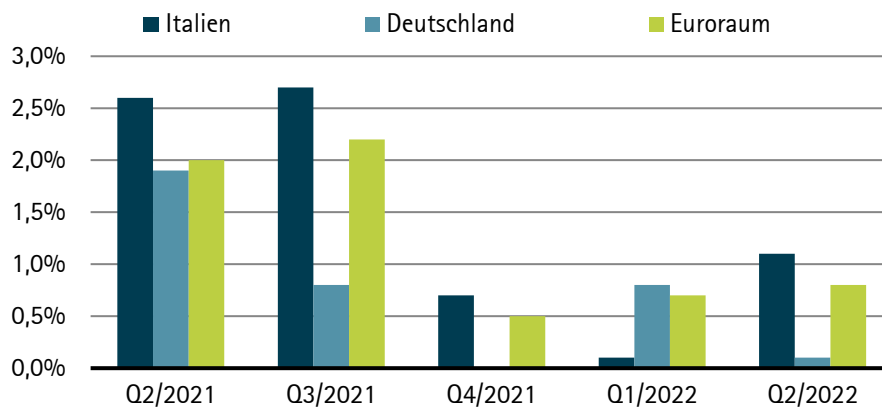
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Europäische Wirtschaft wächst auch im zweiten Quartal 2022

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2022 WIFO

Trotz der hohen Energie- und Rohstoffpreise, auch aufgrund des anhaltenden russisch-ukrainischen Kriegs, ist die europäische Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte weiter gewachsen. Im zweiten Quartal 2022 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,8% gestiegen. In Italien betrug das Wachstum 1,1%. Der Anstieg in Deutschland fiel hingegen schwächer aus (+0,1%).

In der zweiten Jahreshälfte dürfte sich jedoch die makroökonomische Lage, aufgrund des deutlichen Anstiegs der Inflation und der hohen Energiepreise, verschlechtern. Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission gehen für das laufende Jahr von einer Inflation in Höhe von 7,6% für die Eurozone und 7,4% für Italien aus.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2023
Euroraum	2,6%	1,4%	7,3%	7,0%	-3,7%	-2,5%
Italien	2,9%	0,9%	9,5%	8,9%	-5,5%	-4,3%
Deutschland	1,4%	1,3%	3,3%	3,2%	-2,5%	-1,0%
Frankreich	2,4%	1,4%	7,6%	7,6%	-4,6%	-3,2%
Vereinigtes Königreich	3,4%	1,6%	4,0%	4,0%	-3,9%	-2,3%
USA	2,9%	2,3%	3,6%	3,5%	-5,7%	-4,9%
Japan	1,9%	1,8%	2,7%	2,6%	-6,5%	-4,1%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai und Juli 2022)

© 2022 WIFO

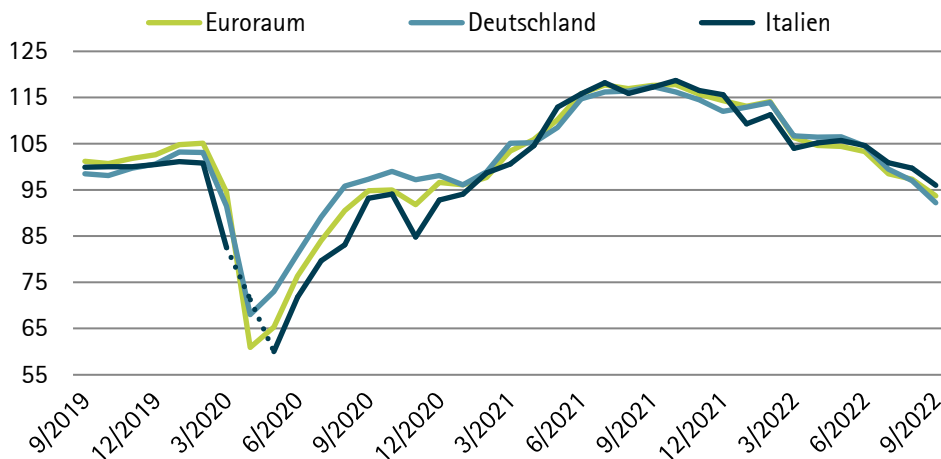
WIRTSCHAFTSKLIMA

Neuerlicher Rückgang des Vertrauensklimas im September

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2022 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im September um 3,6 Punkte im Vergleich zum August ab. Der entsprechende Index beträgt nun 93,7 Punkte. Auch in Deutschland wurde ein deutlicher Rückgang des Vertrauensklimas verzeichnet: Der Index sank um 4,8 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 92,2 Punkten.

In Italien ging das Vertrauensklima im Vergleich zur letzten Erhebung um 3,7 Punkte zurück. Damit liegt der Index jetzt bei 96,0 Punkten. Es wurde sowohl bei den Konsumenten als auch in allen Wirtschaftssektoren, mit Ausnahme des Baugewerbes, ein Rückgang verzeichnet.

